



Name: Mir Alam Hamidi
Herat, 27. Oktober 2023
Berichts-Nr.: 11

Bericht über das Hilfsprogramm für Erdbebenopfer in den Dörfern des Distrikts Keshk Rubatsangi, Provinz Herat

Mit freundlichen Grüßen an die geschätzten Mitglieder der "Gesellschaft".

Das gemeinsame Team aus Herat und Kabul, die "Gesellschaft für Hilfe bei Umwelt und Bildung, Razia Zobin Barialai", unter der Leitung von Herrn Doktor Mohammad Hamed Shams und unseren geschätzten Kollegen, darunter Doktor Ghani Naseri, Herr Idris Ehsas, Farid Ghafuri, Ingenieur Sadiq und dem Verfasser dieser Zeilen, setzt seine Arbeit zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Herat fort. Heute arbeiteten wir gemäß unserem vorherigen Plan in den Dörfern des Distrikts Keshk Rubatsangi in der Provinz Herat, um Bargeldhilfe für die betroffenen Familien zu leisten.

In diesem Programm haben wir für zwei Dörfer, darunter 111 Familien, einen Betrag von 3.000 Afghani pro Familie bereitgestellt. Insgesamt wurden 333.000 Afghani Bargeld aus den Spenden und freiwilligen Beiträgen unserer wohlhabenden und anständigen Landsleute in Europa, Amerika und Kanada am 27. Oktober 2023 wie folgt verteilt.

Nummer	Verteilungsort	Anzahl der Familien	Gesamtzahl der begünstigten Bewohner	Betrag, der jeder Familie geleistet wurde	Gesamtbetrag, der an das Dorf geleistet wurde
1	Dorf Qal'eh Khushk, Distrikt Keshk Rubatsangi	30	215	3.000 Afghani	90.000
2	Dorf Khwaja Qasim, Distrikt Keshk Rubatsangi	81	2.400	3.000 Afghani	243.000
Gesamt	111	2.615		333.000	

Diejenigen Bewohner der Dörfer, deren Häuser zerstört oder schwer beschädigt wurden, haben Hilfe in Höhe von 3.000 Afghani bekommen. Im folgendem sind einige Bilder von den zerstörten Häusern dargestellt.



Ein Bild von Erdbebenschäden im Dorf Khwaja Qasim, Bezirk Kashk Rabat Sangi, Provinz Herat.



Ein weiteres Bild der Zerstörung von Häusern durch das Erdbeben im Dorf Qala Khokh, Kashk, Bezirk Rabat Sangi, Provinz Herat.



Wieder ein herzzerreißendes Bild der Erdbebenschäden im Dorf Khwaja Qasim, Bezirk Kashk Rabat Sangi, Provinz Herat.



Herzzerreißendes Bild der Erdbebenschäden im Dorf Khwaja Qasim, Kashk, Bezirk Rabat Sangi, Provinz Herat.

Allgemeine Lage der Erdbebenopfer in den Dörfern des Distrikts Keshk Rubatsangi:

Der Distrikt Keshk Rubatsangi liegt 60 Kilometer von der Stadt Herat entfernt. Dieser Distrikt ist im Norden über den Hafen Torghundi mit Turkmenistan verbunden. Da er im Süden an den Distrikt Zindajan grenzt, war auch dieser Distrikt von den jüngsten Erdbeben und Nachbeben betroffen. Alle Häuser der Dorfbewohner, die aus Lehm gebaut sind, wurden in den jüngsten Erdbeben teilweise beschädigt. Glücklicherweise wurde heute bei den Bewohnern der beiden Dörfer, in denen das "Verein"-Team Bargeldhilfe geleistet hat, niemand verletzt oder getötet. Diese bedürftigen Menschen, die arm und fern von den Vorzügen der Moderne und des Fortschritts leben, verbringen Tag und Nacht in einer rauen und unwirtlichen geografischen Umgebung und unter der Herrschaft von ineffizienten und ungerechten sozialen Strukturen.

Dieser Distrikt umfasst 180 Dörfer, die alle in Tälern und auf Lehm-Gewölbe weit voneinander entfernt liegen. Die Dorfbewohner sind Bauern, die unter den widrigen wirtschaftlichen Bedingungen leben. Leider haben internationale Hilfsorganisationen und Wohltätigkeitsorganisationen ihre Aufmerksamkeit ausschließlich auf den Distrikt Zindajan gelenkt und die von den Erdbeben betroffenen Gebiete von Keshk Rubatsangi offensichtlich ignoriert. Die



Alphabet e.V.

bedürftigen und armen Menschen sind völlig von Regen abhängig. Wenn es nicht regnet, bleiben der Boden trocken und wachsen keine Pflanzen darin.

Ende